

Familienfeier am Palmsonntag, 5. April 2020

Alle versammeln sich vor der Haustüre (außerhalb oder in der Wohnung) und halten Blumen und grüne Zweige in den Händen.

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

In diesen Tagen fehlt uns die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde besonders schmerzlich. Trotzdem feiern wir Ostern. Papst Franziskus selbst sieht die Coronavirus-Pandemie als Bewährungsprobe der gesamten Menschheit und als Herausforderung für den Glauben. In dieser Zeit stehen wir als Christen nicht alleine, weil wir alle in die Gemeinschaft der Christen durch die Taufe hineingenommen sind. Diese Gnade wird heuer spürbar zur Aufgabe, wenn wir die Heilige Woche des Osterfestes feiern.

Als Kinder Gottes sind wir um den häuslichen Tisch versammelt am Palmsonntag und gedenken des Einzuges Jesu in Jerusalem. In alter Tradition segnen wir die Palmzweige für unser Haus:

Gebet:

[Kind:] Lieber Gott, segne die Blumen und die grünen Zweige, segne die Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht.

[Mutter:] Segne diese Blumen und die grünen Zweige, damit sie von deiner Zuwendung künden, wo immer sie hin gebracht werden, als Zeichen der Gewaltlosigkeit und des Friedens.

[Kind:] Segne diese Blumen und die grünen Zweige, damit sie uns durch dieses Leben als Zeichen deiner Nähe begleiten. Amen.

Mit Weihwasser besprengt der Vater oder die Mutter nun die Zweige.

EVANGELIUM (Mt 21,1-11)

[Vater:] Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen:

[Kind:] Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr.
Bindet sie los, und bringt sie zu mir!
Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

[Vater:] Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen

und streuten sie auf den Weg.
Die Leute aber, die vor ihm hergingen
und die ihm folgten, riefen:

[Kinder:] Hosanna dem Sohn Davids!

Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe!

Lied:

Lobe den Herren

Lo-be den Her-ren, den mäch-ti-gen Kö-nig der Eh - ren; lob ihn, o

8 See - le, ver - eint mit den himm-li-schen Chö - ren. Kom-met zu - hauf,

15 Psal-ter und Har - fe, wacht auf, las-set den Lob-ge-sang hö - ren!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält,
wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wieviel Not
hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!
4. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht,
Seele, vergiss es ja nicht.
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Alle betreten die Wohnung und gehen ins Wohnzimmer (oder das Zimmer in dem gefeiert wird).

[Mutter:] Mit Jesus haben wir uns auf den Weg gemacht.

Er ist zu Gast bei uns in unserer Mitte.

Gotteslob Nr. Ö926: Wo zwei oder drei

The image shows a musical score for the hymn 'Wo zwei oder drei'. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and common time (C). The melody is written on a treble clef. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a circled '1' above the first measure. The second staff has a circled '2' above the first measure. Chord symbols (D, A, A7) are placed above the notes. The lyrics are: 'Wo zwei o-der drei in mei-nem Na-men ver - sam-melt sind, da bin ich mit-ten un-ter ih - nen. Wo zwei o-der drei in mei-nem Na-men ver - sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.'

Alle stecken die Zweige in eine am Wohnzimmertisch stehende Vase.

[Mutter:] Mit Jesus gehen wir den Weg weiter durch diese Woche auf Ostern zu.

Gebet:

[Vater:] Guter Gott!

Bewahre mich in diesen Tagen vor allzu vielen Klagen.

Statt mich den unzähligen Einschränkungen zu widmen,

möchte ich mit wachen Augen und weitem Herzen

auf das schauen, was alles möglich ist.

Daher sage ich Danke für all die unverhofften Leerstellen im Kalender

und das Geschenk des Durchatmen-Dürfens.

Welch ein Luxus.

Danken möchte ich für die viele Zeit mit jenen Menschen,

für die sonst zu wenig Zeit bleibt, meine Familie.

Welch Chance.

Dank sage ich für all die kreativen Ideen

einander zu helfen oder den Alltag aufzulockern.

Welch Reichtum.

Dank regt sich in mir für all jene Menschen,

die das Leben in diesen Zeiten hochhalten:

an den Kassen, in den Krankenhäusern,

bei den unterschiedlichsten Organisationen,

– oder wo auch immer.

Unbezahlbar.

Dank sei gesagt für die schwierige und gewissenhafte

Arbeit unserer Politikerinnen und Politiker.

Sie zu loben – ein unbekanntes Neuland.

Danke auch für die Erkenntnis,

dass nichts selbstverständlich ist.

Wie sehr haben wir das doch mitten in der Fülle vergessen.

Und schließlich Danke, dass DU da bist,

gerade dann,

wenn all unser Tun und Mühen an die Grenzen stößt:

uns begleitend, uns stützend, uns tragend.

Amen.

(Stefan Schlager, 16.3.2020)

Lied:

Gotteslob Nr. 365: Meine Hoffnung und meine Freude

The image shows a musical score for the hymn 'Meine Hoffnung und meine Freude' (Gotteslob Nr. 365). It is written in 3/4 time and G minor. The score consists of three staves of music with German lyrics underneath. The first staff has lyrics: 'Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein'. The second staff has lyrics: 'Licht. Chris - tus, mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver - trau' ich und fürcht' mich'. The third staff has lyrics: 'nicht, auf dich ver - trau' ich und fürcht' mich nicht.' The score includes various chords (Dm, C, F, B, Am, Gm) and musical notations such as triplets and fermatas.

Vater unser:

[Mutter:] Voll Vertrauen beten wir mit Jesus, wie er uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

[Vater und/oder Mutter:] Bitten wir um den Segen für uns und alle, die wir lieb haben:
Guter Gott, segne und beschütze uns und alle Menschen, die wir lieb haben, die wir aber
jetzt nicht sehen oder treffen dürfen. Bleibe mit Deiner Liebe bei uns und in unseren Herzen.
Wir vertrauen Dir, weil Du ein Gott der Liebe bist, der Vater, + der Sohn und der Heilige
Geist. Amen.

Palmsträuße können auch an Nachbarn verschenkt werden!